

Gunnar Sillén

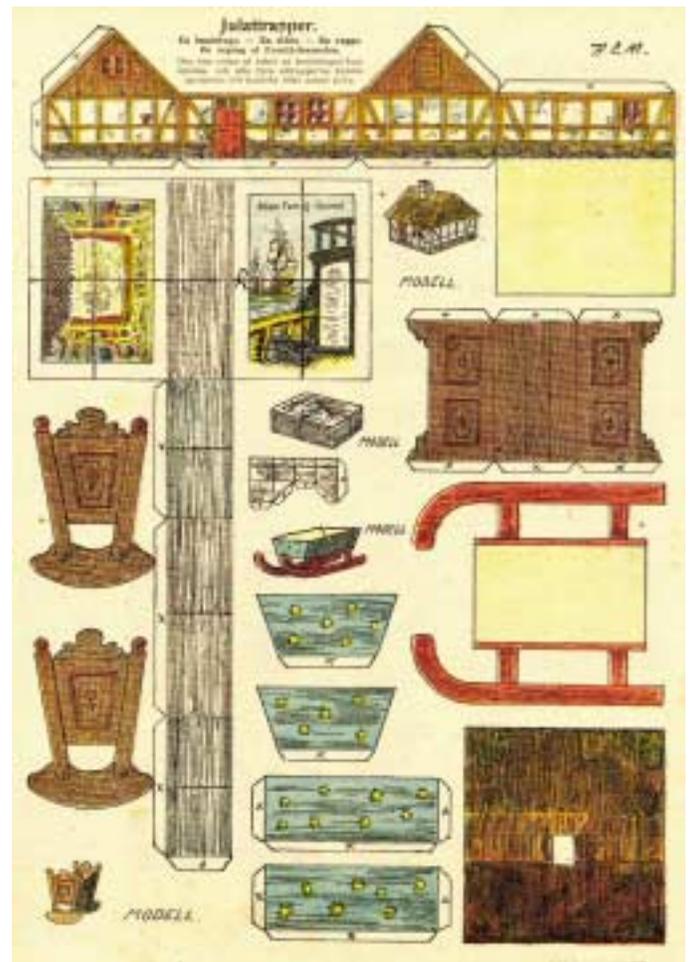
**Hans Christian Madsen (1872-1939)**

Wer in Skandinavien schon etwas älter ist und von Beschäftigungsbogen<sup>1</sup> spricht, denkt vermutlich an die Wochenzeitschrift „Familie Journalen“ oder „Allers“ und die Bastelbogen von *H. C. Madsen*. Man kann ruhig sagen, dass Madsen den Grundstein für die skandinavische Kartonmodellbautradition legte. Viele Architekten und Ingenieure der Moderne in Dänemark, Norwegen und Schweden haben erzählt, dass ihr Interesse an Bauten und Konstruktionen mit den Bastelbogen begann, die H. C. Madsen während 25 Jahren für Allers Familienzeitschrift entwarf.

**„Illustreret Familie-Journal“ & „Allers Familj-Journal“<sup>2</sup>**

Das „Illustreret Familie-Journal“ wurde 1877 von *Carl Aller* (1845-1926) und seiner Frau *Laura* (1849-1917) in Valby bei Kopenhagen begründet. Sie war auch die erste Chefredaktorin. Die Zeitung fand auch in Schweden Abonnenten und schon ab dem dritten Jahrgang wurde eine auf Schwedisch übersetzte Auflage herausgegeben. Seit 1894 wurde die schwedische Auflage in Helsingborg gedruckt. Ab 1897 erschien eine norwegische Ausgabe in Christiania (seit 1924 Oslo). Während man die Zeitung in Dänemark „Familie Journalen“ nannte, war sie in Schweden und Norwegen bekannt als „Allers Familj-Journal“ oder kurz „Allers“. Verantwortlich für den Aufbau der schwedischen Redaktion ab 1894 war der damals erst 19-jährige *Valdemar Aller* (1875-1953). Dieser beeinflusste den Inhalt der Zeitschrift maßgeblich. Neben seinem Interesse an Drucktechniken, war er auch ein eifriger Bastler. Gerne erzählte er davon, wie er mit Bastelbogen aufgewachsen sei. Seine Mutter reiste zwei bis drei Mal pro Woche nach Kopenhagen und brachte ihm dann jeweils eine Kleinigkeit mit. Oft waren es Modellbaubogen deutscher Produktion: Burgen, Windmühlen und Ähnliches.

Auch trennte er sich zeitlebens nicht von seiner Hobelbank. Und so findet man in der Zeitung immer öfter praktische Hinweise zu allem, was man selber machen kann. Schon 1895 gab es zum Beispiel Anweisungen „was gemacht werden kann aus Adressanhängern, Spielkarten, alten Briefkarten und ähn-

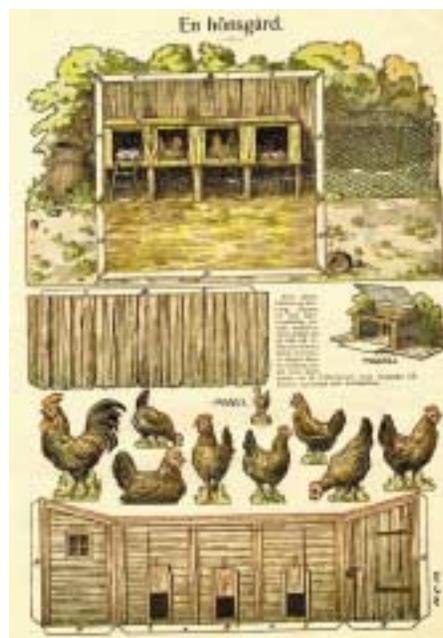


Julattrapper [Christbaumschmuck. Christmas ornaments], 34 x 24 cm, Allers 51/1914. Beidseitig bedruckt.

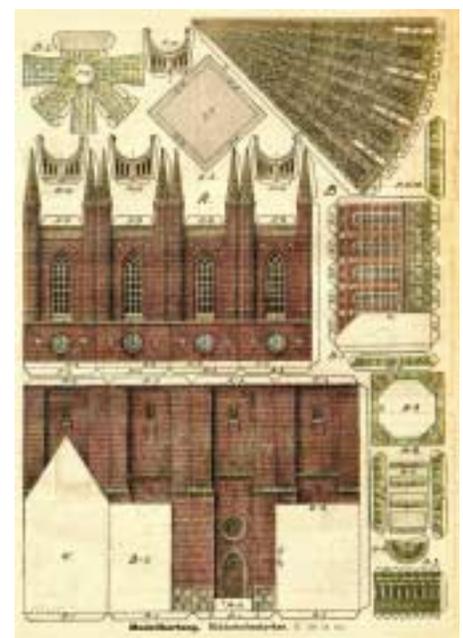
lichem<sup>3</sup>.<sup>3</sup> Es waren sehr einfache Vorlagen für Kartonmodelle; etwa für Puppenmöbel, ein kleines Haus, eine Windmühle oder einen Eisenbahnwagen. Diese sind nicht signiert, aber es ist gut möglich, dass sie von Valdemar Allers nahem Freund Hans Christian Madsen gezeichnet worden waren. Die beiden teil-



En trollkamera [Eine Wunderkamera. A magic camera], Allers 5/1915.



En Hönsgård [Ein Hühnerhof. A poultry-yard], Allers 22/1917.



Riddarholmskyrkan [Riddarholm-Kirche. Riddarholm church], Allers 20/1918.